



### Liebe HandwerkerInnen, liebe LeserInnen,

seit dem 1. Februar 2024 darf ich für Sie als Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald-Kreis tätig sein. Überall wurde ich freundlich und herzlich empfangen und zuvor von „meinen“ 12 Obermeistern einstimmig gewählt. Mit diesem Vertrauen werde ich sehr sorgfältig umgehen und mein Bestes geben, um Ihren Anforderungen gerecht zu werden. In regelmäßigem Austausch stehe ich mit Kreishandwerksmeister Jochen Baumgärtner. Wir stimmen uns zu wichtigen Themen oft zusammen ab, was sehr professionell und harmonisch geschieht.

Dass ich mich auf meine Schwerpunkte konzentrieren kann, dafür sorgt mein Team, Tanja Staszewski und Silke Czerny. Dazu kommen die Damen und Herren der Handwerkskammer Mannheim, hier im Besonderen unser Präsident, Klaus Hofmann.

Für diejenigen, die mich noch nicht kennen, darf ich mich nochmals kurz vorstellen:

Im Rahmen meines BWL-Studiums an der damaligen Berufsakademie (heute DHBW), das ich 1992 erfolgreich abschloß, legte ich die Ausbildereignungsprüfung ab.

Als Prüferin war ich 25 Jahre aktiv und seit 9 Jahren unterrichte ich an der Abendschule angehende Wirtschaftsfachwirte. Seit 20 Jahren gehöre ich den Handwerksjunioren an.

Nach einigen beruflichen Stationen war ich zuletzt 23 Jahre bei einem großen Autohaus als Marketing- und Ausbildungsleiterin tätig. Hier konnte ich 130 Jugendliche im kaufmännischen Bereich zum erfolgreichen Abschluß begleiten.

Wir leben in einer herausfordernden Zeit mit bürokratischen Hürden und fehlenden Fachkräften.

Dabei verstehe ich mich als Dienstleister und will für alle 12 Innungen und deren Mitglieder eine kompetente und verlässliche Ansprechpartnerin sein. Sehen Sie es mir bitte nach, wenn ich vielleicht nicht sofort auf alles eine Antwort weiß, ich mache mich dann gerne für Sie schlau.

Es freut mich sehr, wenn ich mit Ihnen GEMEINSAM viel GUTES auf den Weg bringen kann.

Rufen Sie mich bitte gerne an, wenn ich Sie unterstützen kann oder Sie Anregungen für uns haben.

Ich freue mich auf ein gutes, erfolgreiches und harmonisches Miteinander.

Mit besten Wünschen aus Mosbach



### INHALT

Metzgerei Übernahmen | Seite 2  
Bäckerei Englert | Seite 3  
Josefs-Gottesdienst | Seite 4  
Preis im Kosmetikfach | Seite 4  
Friseur-Innung | Seite 4  
Berufsorientierungstage | Seite 5  
AOK-Firmenlauf | Seite 5  
Bau-Innung NOK | Seite 6  
Maler-Lackierer-Stuckateur-Innung | Seite 6  
Gesellenprüfungen | Seite 7  
Weiterbildung | Seite 7  
Signal Iduna | Seite 8  
IKK Classic | Seite 8

### + + + Vorschau + + +

Mo., 13. Mai 2024:  
Goldene Meisterfeier Buchen

**Termine!**

Do., 13. Juni 2024 (18-21 Uhr):  
Nacht der Ausbildung

Sa., 7. September 2024:  
Kurpfälzer Brotmarkt Mosbach

Sa., 21. September 2024:  
Gesellenfreisprechfeier

Sa., 12. Oktober 2024:  
Lehrstellenbörse Mos-Neckarelz

### Nutzen Sie unsere Werbemöglichkeit

**NEU!**

Ab sofort bieten wir auch unseren eigenen Mitgliedsbetrieben die Möglichkeit an, sich hier mit einer Werbeanzeige – zu attraktiven Konditionen – zu präsentieren. Nehmen Sie hierzu gerne Kontakt auf mit:

Sibylle Brauch unter Tel. 06261/16014  
oder per mail: [brauch@kh-mosbach.de](mailto:brauch@kh-mosbach.de)

## Metzgermeister Kay Baumeister übernimmt Stahl in Schwarzach



Zur Übergabe gratulierten (v.r.): Ralf Herkert (Obermeister Fleischer-Innung Neckar-Odenwald), Kay Baumeister (neuer Inhaber der Landmetzgerei Stahl), Josef Stahl (ehemaliger Inhaber der Metzgerei Stahl), Kreishandwerksmeister Jochen Baumgärtner sowie die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald-Kreis, Sibylle Brauch.

Derzeit sind es ja eher negative Schlagzeilen, die über Schließungen berichten, sei es im Einzelhandel als auch im Handwerk. Das hat die unterschiedlichsten Gründe.

Kay Baumeister ins Spiel, Metzgermeister, Koch und Fleischertechniker in einer Person, der zudem selbst aus einer Metzger Familie entstammt.

Da freut es um so mehr, wenn ein junger Mann Mut hat und den Schritt in die Selbständigkeit wagt. Vermutlich liegt es auch daran, dass Kay Baumeister das entsprechende Gen in sich trägt.

Aber der Reihe nach: Josef Stahl mit Hauptsitz in Unterschwarzach, wird nach fast 120 sehr erfolgreichen Jahren seine Metzgerei in jüngere Hände geben.

Und da kam nun erfreulicherweise

Damit der Übergang nicht allzu abrupt von Statten ging, nahm man sich ein Jahr Zeit sich kennenzulernen. Also beschäftigte Stahl zunächst für ein Jahr den jungen Kay Baumeister als Angestellten. Als alles gepasst hat, folgte im März die erfolgreiche Übernahme und aus der „Metzgerei Stahl“ wurde unter dem neuen Inhaber die „Landmetzgerei Stahl“.

Nicht nur für die Nahversorgung der Bevölkerung vor Ort, auch für die 10 MitarbeiterInnen, die vom neuen Inhaber übernommen wurden, ist Baumeister ein echter Glücksfall.

Baumeister will – wie auch Stahl zuvor – seinen Fokus legen auf regionale Produkte und deren handwerkliche Produktion. Gemeinsam mit seiner Ehefrau plant er das Catering auszubauen und neue Produkte anzubieten.

Neben der Ehefrau, unterstützt auch Josef Stahl den Jungunternehmer.

## Andreas Scholl führt die Landmetzgerei Rausch in Krumbach weiter

Gute Nachrichten kommen auch aus Limbach-Krumbach, denn die seit 1870

bestehende Metzgerei Rausch wird ab sofort von Andreas Scholl übernommen.



Unsere Aufnahme zeigt v.l.: Helmut Rausch, Andreas Scholl und Ralf Herkert. Aufnahme: Sibylle Brauch

Andreas Scholl begann 2003 bei Helmut Rausch seine Ausbildung zum Metzgergesellen.

Schon schnell erkannte Helmut Rausch das Potential des jungen Andreas Scholl, der sich bald zum engagierten Mitarbeiter in der Metzgerei entwickelte.

Neben dem Ladengeschäft der Landmetzgerei führt Andreas Scholl eigene Schlachtungen durch

und beliefert Landwirte, sonstige landwirtschaftliche Betriebe und Direktvermarkter auch außerhalb des Odenwalds bis zu einem Radius von 80 km.

Damit der Übergang bestmöglich von Statten geht, unterstützt Helmut Rausch noch weiterhin seinen Nachfolger. Für Beide also eine echte win-win Situation. Neben Andreas Scholl und Helmut Rausch gehören ein weiterer Metzger sowie 7 Metzgerei-Fachverkäuferinnen zum Team.

Obermeister der Metzger-Innung Neckar-Odenwald, Ralf Herkert, sowie Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, Sibylle Brauch, gratulierten Andreas Scholl zu diesem Schritt.

## Aus Bäckerei Mayer, Neckarelz wird Bäckerei Englert

Nico Englert ist kein großer Redner, wie er selbst von sich behauptet. Aber das braucht er auch gar nicht. Nico Englert ist ein Schaffer und Macher und davon profitieren Viele:

Englert hatte einige Handwerksbetriebe mit der Modernisierung beauftragt und keine Kosten und Mühen gescheut.

Thomas Mayer ist mehr als zufrieden, dass er seine Räumlichkeiten an einen bekannten Kollegen verpachten kann, nachdem er sich leider erfolglos seit sage und schreibe vier Jahren um einen Nachfolger bemüht hatte.

Und nicht zuletzt zeigten sich bereits die vielen Stammkunden und Gäste mehr als erfreut, dass es in der Umlandstrasse weiter geht.

Bei der Feierstunde wünschte Thomas Mayer seinem Nachfolger: „abends leere Regale, eine volle Kasse, zu-



Bild: Peter Lahr

friedene Mitarbeiter und Kunden.“  
Obermeister Peter Schlär gratulierte im Namen der Bäcker-Innung.  
Die neue Geschäftsführerin, Sibylle Brauch, schloß sich den Glückwün-

schen ihrer Vorredner an und stellte in ihrer Rede fest: „Hut ab, Ihr seid schon seit 102 Jahren und in der dritten Generation dabei, ich bin dagegen ganz neu in der Kreishandwerkerschaft“.



**Laub** Ihre Druckerei im Neckar-Odenwald-Kreis  
www.laub.de · 74834 Elztal-Dallau

**PRINT** kann mehr.

Fragen Sie uns – wir sind für Sie da.

Mit einem Team von 60 qualifizierten Mitarbeitern produzieren wir vom Layout bis zum fertigen Produkt.

- Broschüren
- Zeitschriften
- Bücher
- Etiketten
- Flyer
- Kataloge
- Bedienungsanleitungen
- Mailings
- Plakate uvm.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft  
FSC® C109008



Wir setzen uns für  
Waldwirtschaft ein  
www.druckerei-und-verlagsindustrie.de



Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Volksbanken und Raiffeisenbanken im Neckar-Odenwald-Kreis



Raiffeisenbank Elztal · Volksbank Limbach  
Volksbank Franken Buchen-Walldürn  
Volksbank Kirnau · Ihre Volksbank eG

## Traditionsgemäß feierte man im März den Josefs-Gottesdienst



Bild: R. Landauer

Jedes Jahr am 19. März wird dem Schutzpatron der Handwerker, dem Heiligen Josef gedacht.

Der Schutzpatron selbst übte den Beruf des Zimmerers aus, weshalb gerade die Zimmerer-Innung diese Tradition seit fast drei Jahrzehnten fortführt.

Obermeister Thomas Bopp und Ehrenobermeister Alois Bangert organisierten erneut den Josefs-Gottesdienst, der

nunmehr zum 29. Mal für alle Innungen im Neckar-Odenwaldkreis gefeiert wurde. Gleich geblieben war das beeindruckende Bild der Handwerker als sie mit Fahnen und in ihrer Kluft in die Kirche schritten. Die Josefskirche in Mosbach war bestens gefüllt, so daß in diesem Jahr nicht mal die Programm- bzw. Liederhefte ausreichten. Pfarrer Dr. Stefan Renesik und Diakon Leitheim zelebrierten einen sehr



Bild: S. Brauch

würdigen Gottesdienst. Der Musikverein Sulzbach umrahmte den Gottesdienst schon in traditioneller Weise mit tollen Musikstücken. Neu waren die musikalischen Beiträge durch den Männerchor Troubadix vom MGV Frohsinn Mosbach. Auch der Pirminsaal war anschließend sehr gut besucht. Abschließend überreichte Thomas Bopp eine Spende von 500 € an die Peruhilfe.

## Auszubildende von Boris Gassert unter den Landessiegerinnen



Bild: Ümügülsüm Dagan

Der Fachverband Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg rief die wettbewerbsbegeisterten Friseurinnen und Friseure am 25. Februar 2024 in die Veranstaltungsräume der Friseur Akademie Baden-Württemberg nach Stuttgart.

Beim Beauty-Wettbewerb zur Landesmeisterschaft erreichte Jasmina Hrustić den dritten Preis im Kosmetikfach 2024. Dabei befindet sie sich erst im ersten Ausbildungsjahr.

Und obwohl bei Familie Gassert schon etliche Pokale und Trophäen stehen, freut man sich sehr über diese Auszeichnung der jungen Mitarbeiterin, da sie sich erst am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn befindet.

Auch die Kreishandwerkerschaft gratuliert ebenso zu dieser tollen Leistung und wünscht Jasmina Hrustić weiterhin viel Freude und Erfolg für ihre weitere Ausbildung.

## Bei der Friseur-Innung Mosbach bleibt nach den Wahlen alles beim Bewährten

Im März lud Obermeister Herbert Gassert zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in den Schulungsraum der Kreishandwerkerschaft ein.

Das neue, bzw. bewährte Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Obermeister Herbert Gassert, 2. Vorsitzender (Stellvertreter): Dirk Großkopf, weitere Vorstandsmitglieder sind: Zafer Subasioglu, Ilona Schork, Silke Oswald, Boris Gassert. Kassenprüfer sind: Heinz-Dieter Haas und Ralph Metzger.

Als Prüfungsausschussvorsitzende wurden wieder gewählt: Zaver Subasioglu, Dirk Großkopf und Boris Gassert.

Geschäftsführerin Sibylle Brauch dankte Obermeister Gassert für dessen Engagement und gratulierte dem bewährten bzw. neu gewählten Vorstandsteam.

## Tag der Berufsorientierung

an der Zentralgewerbeschule Buchen und Gewerbeschule Mosbach



Die Erwartungen übertroffen haben im März unsere Berufsinformationstage. An die ZGB und GSM kamen über 700 SchülerInnen, teilweise mit einem speziell eingesetzten Bus. Diese besuchten die Stände der Ausstellungsbetrie-

be und auch die mit Lehrern und Azubis besetzten Werkstätten. Die Stimmung bei allen Beteiligten war bestens, nicht zuletzt weil Unternehmer, Azubis, Angestellte und Lehrer es verstanden haben, die Jugendliche mit einem Lächeln

und guter Laune heraus für ihre unterschiedlichsten Berufe zu begeistern. Da diese Plattform derart gut ankam, plant die Kreishandwerkerschaft gemeinsam mit den Schulen bereits fürs kommende Jahr.

## 3. AOK-Firmenlauf in Mosbach

Der Countdown läuft – jetzt schon anmelden

Ein Festival für alle Lauf- und Walking-begeisterte wird der 3. AOK-Firmenlauf in Mosbach am Dienstag, 17. September in Mosbach. Er wird vom Badischen Leichtathletik-Verband veranstaltet in Kooperation mit der AOK Baden-Württemberg und der Stadt Mosbach. „Mit dem Firmenlauf zeigen wir einmal mehr, dass Fitness, Freude und Gemeinschaftssinn ein Plus an Gesundheit bedeutet, das alle mitreißt und motiviert“, sagt Susanne Engelhardt, Leiterin des AOK-KundenCenters Mosbach. Um 18 Uhr ist der Start auf dem Messplatz Mosbach/Neckarelz. Die Strecke von 5 Kilometer führt durch den Stadtteil Neckarelz und entlang des Neckars.

Geplant ist auch eine After-Run-Party. Das Anmeldeportal ist bereits freigeschaltet. Alle Infos und Anmeldung unter [www.bw-running.de](http://www.bw-running.de)

Wer jetzt schon an seiner Fitness arbeiten möchte, ist in den Bewegungskursen der AOK Rhein-Neckar-Odenwald in Mosbach und der Region richtig. Vom Fit-Mix-Training, über Rückenfit-Kurse bis hin zum Beckenboden-Training und QiGong können AOK-Versicherte für ihre Gesundheit aktiv werden. Selbstverständlich gibt es auch AOK-Kochwerkstätten und andere Ernährungskurse. Alle Kurse sind im Internet unter [www.aok.de/bw/gesundheitskurse](http://www.aok.de/bw/gesundheitskurse) zu finden. Dort ist auch



die Anmeldung möglich. AOK-Versicherte, die gezielt Rücken oder Herz-Kreislauf trainieren möchten, können sich für das AOK-RückenKonzept oder für das AOK-CardioKonzept im AOK-Bewegungszentrum Mosbach anmelden. Voraussetzung ist eine ärztliche Empfehlung. Infos per Telefon 0711 652546821 oder per Mail: [praevention.rno@bw.aok.de](mailto:praevention.rno@bw.aok.de)

## Hauptversammlung auch bei der Bau-Innung Neckar-Odenwald

### Bewährter Vorstand einstimmig bestätigt

Obermeister Jörg Heizmann eröffnete die Versammlung mit zwei Ehrungen: Nachträglich und offiziell gratulierte er Ehrenobermeister German Egner zu dessen 75. Geburtstag.



Eine weitere Ehrung mit Präsent erhielt Joachim Gieser, der nach 28 Jahren als Kassenprüfer ausscheidet.

Jörg Heizmann bedankte sich für sein vorbildliches und gewissenhaftes Engagement.

Das Jahresergebnis sowie die Haushaltsplanung stellte die Geschäftsführerin, Sibylle Brauch, den Anwesenden vor, ergänzt durch einige betriebswirtschaftliche Anregungen.

Bei den Neuwahlen blieb im Prinzip alles beim Alten und die Wahlen verliefen einstimmig:

Obermeister: Jörg Heizmann. Stellvertreter bleibt Bernd Mackmull.

Weitere Vorstandsmitglieder sind:

Klaus Henn, Bernhard Kirschenlohr, Volker Eckert, Hartmut Peloke, Holger Wolbert und Georg Kispert.

Als Kassenprüfer wurden gewählt: Marius Kipsert und Dieter Metz.

Als kompetenter Gastredner bereicherte Thomas Möller, Hauptgeschäftsführer der Bauwirtschaft Baden-Württemberg



e.V. die Versammlung. In seinem kurzweiligen Vortrag berichtete er vom Aktionstag am 1. März 2024 in Stuttgart, er verwies auf den Wohnungsmarkt, der stark zurück ging und referierte über weitere interessante Themen.

Herr Möller nannte am Ende seines Vortrages noch den Tag der Bauwirtschaft, der am Freitag 12. Juli 2024 in der Wagenhalle Stuttgart stattfinden wird.

## Jahreshauptversammlung der Maler-Lackierer-Stuckateur-Innung



Bereits im Oktober letzten Jahres fand die Jahreshauptversammlung der Maler-Lackierer-Stuckateur-Innung Neckar-Odenwald im Gasthaus Engel in Balsbach statt. Dabei standen auch Neuwahlen unter den Tagesordnungspunkten.

Wahlleiter war Alfons Bindnagel. Diese Veranstaltung nutzte Obermeister Markus Hamm, um Alfons Bindnagel ganz offiziell für sein Engagement in all den Jahren als Vorstandsmitglied zu danken und verabschiedete ihn bei dieser Gelegenheit.

Die Wahl ergab folgende Ergebnisse: Bisheriger und neuer Obermeister ist Markus Hamm (Zwingenberg).

Auch beim Rest gab es keine wirklichen Überraschungen:

Erster stellvertretender Obermeister:

Rolf Christ (Limbach-Krumbach).

Zweiter stellvertretender Obermeister: Martin Wojdowski (Hardheim)

Als weitere Vorstandsmitglieder bleiben der Innung erhalten:

Nicole Müller-Stapf (Mosbach-Neckarelz); Ralf Roth (Mosbach-Reichenbuch); Dieter Edinger (Schefflenz); Kassenprüfer sind Christian Luckey (Elztal) sowie Dieter Edinger (Schefflenz).

Als Lehrlingswart stellte sich Rolf Christ zur Verfügung.

Arbeitgebervertreter für den Gesellenprüfungsausschuss sind:

Meisterbeisitzer: Rolf Christ, Nicole Müller-Stapf, Günther Baumann (Dallau).

## Neue „Junggesellen“ als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

16 „Junggesellen“ haben die Prüfung bestanden und einige werden sich direkt auf den Weg zur Meisterausbildung machen



Der Prüfungsvorsitzender Marcel Keller und der Lehrerbeisitzer Gregor Leis sowie Obermeister Jochen Baumgärtner gratulierten den folgenden Handwerksge- sellen: Timo Däschler, Genzwürker Elektrotechnik; Rene Hübner, Hübner GmbH; Aron Bakan, Stadtwerke Mosbach; David Holzschuh, Elektro Hartmann; Elias Humburger, Elektro Hestermann; Robert Baltin, Elektro Hess; Tobias Schweitzer, Elektro Hess; Nico Seifert, Licht-Concept; Patrick Schneiderhan, Elektro Betzwieser; Till Marekker, Roth & Schoder Elektrotechnik; Robin Appel, Fa. Hartmann;

Bourama Tchazodi, Elektrotechnik Hum- burger; Kim-Dominic Paal, Genzwürker Elektro- technik; Fabian Hönig, S.E.H.; Marvin Cromwell, HWK; Luca Art, Elektra Rosenberg; Die Kreishandwerkerschaft Neckar- Odenwald-Kreis schließt sich den Glück- wünschen sowie dem Dank an die Ge- sellenprüfer und Unternehmer an. Besonderen Dank ging nicht zuletzt an die ehrenamtlichen Gesellenbeisitzer: Andre Thom (Elektro Baumgärtner), Mattias Echhorn (Licht-Concept),

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kreishandwerkerschaft  
Neckar-Odenwald-Kreis  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Nadlerstraße 2, 74821 Mosbach  
Telefon (0 62 61) 1 60 14  
Telefax (0 62 61) 1 81 66  
E-Mail: info@kh-mosbach.de  
Kreishandwerksmeister: Jochen Baumgärtner  
Geschäftsführerin: Sibylle Brauch

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführerin Sibylle Brauch

Gesamtherstellung:  
Laub KG  
Brühlweg 28 · 74834 Elztal-Dallau  
Telefon (0 62 61) 8 00 3-0  
E-Mail: info@laub.de  
Web: www.laub.de

Die Zeitschrift erhalten vierteljährlich kosten- los die Mitgliedsbetriebe der Innung in der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald- Kreis sowie Behörden und Organisationen.

Rudolph Landauer (Bild); Peter Lahr (Bild); Ümüğülsüm Dagasın (Bild); Sibylle Brauch (Bild)

Pascal Heffner (Elektro Keller), Steffen Volk (Elektro Hestermann).

Ohne die ehrenamtlichen Gesellen wä- ren die Prüfungen entsprechend den Handwerksregeln nicht möglich. Ebenso gilt unser Dank auch an die unterstüt- zenden Unternehmer, die ihre Gesellen für die Prüfung von der Arbeit freistel- len. Auch das ist nicht selbstverständ- lich und erwähnenswert.

## Jetzt anmelden: Weiterbildung zum geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung

Handwerkskammer bietet Kurs in ihrer Bildungsakademie sowohl in Voll- als auch in Teilzeit an – Höchster Abschluss im Handwerk

Der Kurs, der sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit angeboten wird, behandelt alle wesentlichen Themen, die für den beruflichen Erfolg in der Unternehmens- führung entscheidend sind:

Der Lehrgang, der sich an Personen aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung richtet, ermöglicht eine Top- Qualifikation, zumal der geprüfte Be- triebswirt (HwO) die höchste Weiterbil- dung im Handwerk ist. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Quali-

fikationsrahmen dem Niveau 7 zugeord- net.

In Vollzeit umfasst der Kurs den Zeit- raum vom 18.07.2024 bis 21.03.2025 mit einer Selbstlernphase und Projekt- arbeit zu Prüfungsteil IV ab zirka April bis Juli 2025; in Teilzeit den Zeitraum vom 18.07.2024 bis 12.02.2026 mit Selbstlern- und Projektphase zu Prü- fungsteil IV ab zirka März bis Juli 2026. Am 18. Juli 2024 findet sowohl für Teil- als auch Vollzeit-Interessenten der In-

foabend statt, anschließend geht es nach den Sommerferien ab September mit dem Unterricht weiter. Die Kursge- bühren von 5.150 Euro reduzieren sich bei Inanspruchnahme des Aufstiegs- BAföGs auf 1.287,50 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung beim Bildungsservice der Handwerks- kammer Mannheim Rhein-Neckar- Odenwald, Telefon 0621 18002-227 oder per E-Mail an bildungsservice@ hwk-mannheim.de.

Verschaffen Sie sich einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um gute Mitarbeiter – mit einer **betrieblichen Krankenversicherung**.

Von einem betrieblichen Gesundheitsmanagement profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter.

- Sie bleiben weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt
- Sie schaffen Vertrauen durch soziales Engagement
- Sie verbessern die Produktivität und die Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter durch Vorsorgeleistungen.
- Sie können die Prämien als Betriebsausgaben steuerlich berücksichtigen

Bieten Sie Ihren Mitarbeitern folgende Mehrwerte:

- Versicherungsschutz ohne Gesundheitsprüfung
- Vorerkrankungen sind mitversichert

- fehlende Zähne sind mitversichert
- keine Höchstentschädigungsgrenzen im Zahnbereich
- Arzttermin Service – Organisation von zeitnahen Facharzt-Terminen
- Videoberatung
- Eine umfangreiche und individuelle Gesundheitsvorsorge
- auch für Privatversicherte

Dies sind nur einige Vorteile, die Ihnen die betriebliche Krankenversicherung bietet.

Bereits ab **1,66€ pro Mitarbeiter/pro Monat** erhalten Sie und Ihre Mitarbeiter die umfangreichen Leistungen des betrieblichen Gesundheitsmanagement.

**Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und melden Sie sich doch einfach bei unseren Signal Iduna Agenturen vor Ort.**

**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da



Hauptagentur Joachim Bauschert  
Nadlerstraße 2

74821 Mosbach

Telefon: 07131 96 24 95

Telefax: 07131 9934 23

Mobil: 0170 3 82 61 73

Joachim.bauschert@signal-iduna.net

[www.signal-iduna.de/joachim.bauschert](http://www.signal-iduna.de/joachim.bauschert)

bauschert

### Information der IKK classic für Innungsbetriebe: Arbeitsunfälle können digital gemeldet werden

Widerfährt einem Mitarbeitenden etwa auf dem Weg zum Arbeitseinsatz oder während der Arbeit ein Unfall, greift die Unfallversicherung. Knapp 787.500 Arbeitsunfälle wurden den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern 2022 gemeldet. Sie treten in Deutschland für die Folgen ein. Unternehmerinnen und Unternehmer sind verpflichtet, den Zwischenfall innerhalb von drei Tagen an den jeweiligen Unfallversicherungsträger zu melden.

Seit Anfang 2024 ist die Meldung von Arbeitsunfällen auch digital möglich. Hintergrund ist die Verordnung zur Neuregelung der Anzeige von Versicherungsfällen in der gesetzlichen Un-

fallversicherung. Bis Ende 2027 sind die Meldeverfahren sowohl über den Postweg als auch digital zugelassen. Ab dem 1. Januar 2028 wird die Meldung von Arbeitsunfällen, Wegeunfällen, Schülerunfällen und Berufskrankheiten an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen dann nur noch digital möglich sein.

Der frühe Umstieg auf die digitale Meldung lohnt sich. Sie spart Bearbeitungszeit und betroffene Mitarbeitende erhalten die Unterstützung noch schneller.

Für die Nutzung der Online-Meldung ist keine neue Software erforderlich, die Meldung läuft browserbasiert über das Serviceportal der gesetzlichen Unfallversicherung. Wer ein Benutzerkonto einrichtet, muss die Daten seiner Mitarbeitenden und die richtige Berufsge-

 **IKK classic**

Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

nossenschaft nicht jedes Mal manuell eingeben, sie werden nach der ersten Erfassung automatisch eingetragen. Eine unkomplizierte digitale Eingabemaske führt durch den Meldeprozess – unvollständige Unterlagen und Verzögerungen gehören der Vergangenheit an.

Alle Daten werden selbstverständlich verschlüsselt und DSGVO-konform übertragen. Mehr Informationen unter <https://www.ikk-classic.de/gesund-machen/arbeiten/digitale-meldung-arbeitsunfall-aenderung-2024>.